

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kommen; andere aber nehmen Schaden. Hundert und hundert Stellen sind schon an Fremde vergeben worden, weil diese es besser verstanden, sich „unzutun“, weil sie sich minder klotzig präsentierten, kurz gesagt, weil sie höflicher waren. Mann kann ein ausgezeichnete Republikaner sein und sich doch nett benehmen. Es gibt auf unsern Banken, auf unsern kantonalen und städtischen Büros ungemein zuvorkommende Beamte, daneben leider sehr brummige und ungefallige Knaben. Wir haben neben Polizisten, die ihres Amtes trefflich warten, wiederum solche, die statt Ruhe zu stiften, die eigene gleich verlieren, fluchen, schimpfen und plump dreinschlagen, statt Selbstdisziplin zu üben. Endlich kennt man Bahn- und Post-Angestellte, die höchstes Lob verdienen, und andere, die offenbar des naiven Glaubens sind, das Publikum sei ihretwegen da, sie haben es bloss zu dulden. Und es ist rührend zu sehen, was dieses sich gefallen lässt, welche Rücksichtslosigkeit es einsteckt, ohne zu reklamieren. Diese Geduld grenzt zuweilen hart an Feigheit.

Oft ist die Höflichkeit eine bewusste; die Leute werden von ihren Vorgesetzten nicht genügend zum taktvollen Benehmen angeleitet. In mancher Administration wird steif reglementiert, — doch niemals nachgeschaut, ob auch die Praxis der Theorie entspricht. Paragraphen auf dem Papier bleiben wirkungslos, wenn nicht auf strenge und pünktliche Ausführung gehalten wird. Der Sultan Harun al Raschid mischte sich gelegentlich unerkannt unter die Menge, um sich zu überzeugen, wie seine Diener schalten; es täte gut, wenn gelegentlich auch bei uns Höhergestellte ein wenig Harun al Raschid spielen. Freilich fehlt leider just hier zuweilen das Verständnis. Die Herren sind abhängig von ihren Schreibern, lassen sich von diesen rapportieren, sitzen ihre Stunden ab und kümmern sich um weiteres wenig.

Unter den vielen Reisenden, die alljährlich unsere Gegend durchstreifen, sind natürlich viele, die äußerst prätentiös sich gebaren und ein grosschnauziges Wesen an den Tag legen. Hier gehört auf einen groben Klotz ein grober Keil. Doch die Uebrigen, die höflich Auftretenden, sind nicht selten mit Recht erstaunt über den unangemessenen Ton, in dem ihnen geantwortet wird, über das schlampige, rüpelhafte Verhalten, das im Verkehr gegen sie sich etwa bemerklich macht. Sind wir einmal ein Touristenland und richten wir uns leidenschaftlich darauf ein, es noch mehr zu werden, darf dieser Punkt nicht ausser Acht gelassen werden; er ist sogar sehr wichtig. Echte Höflichkeit ist ein Kapital, welches sich gut verzinst.



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 6. Juli 5166.

Köln. Das Hotel-Restaurant Post gelangte für 313 000 Mk. in den Besitz des Herrn Restaurateur P. Wolter.

Luzern. In den hiesigen Gasthäusern sind im Monat Juni 13 913 Personen abgestiegen, total seit 1. Mai 25 138.

Neuwied. Das Hotel Stoltzing kauft für 135 000 Mk. Herr Konrad Boskenkopt aus Worms.

Nizza. Das neue Hotel am Boulevard Gambetta wird als „Eden Hotel“ eröffnet.

Vallorbe. Die Eröffnung des Grand Hotel hat stattgefunden. Das Etablissement gehört einer Aktiengesellschaft.

Zürich. In den hiesigen Gasthäusern sind im Monat Juni 21 063 Fremde abgestiegen.

Andermatt. Letzten Freitag Abend fand eine probeweise Beleuchtung des Wasserfalls und der Teufelsbrücke in der Schöllenschlucht statt.

Berlin. Bei der Eisenbahn-Hotel-Gesellschaft hat sich die Unterbilanz um 749 285 Mk. auf 1 956 881 Mk. erhöht. Das reduzierte Kapital beträgt jetzt 1 584 000 Mk.

Station climatérique de Lesyin, (Waadt.) Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft beantragt für das Betriebsjahr 1896/7 7 Proz. Dividende = Fr. 35 per Aktie.

Thun. † Herr F. Landry, Besitzer des „Bad Schnittweyer“, starb unerwartet schnell an den Folgen eines Herzschlages.

Ulm. Die Tivoli-Brauerei in Stuttgart erstand für 185 000 Mk. das Hotel Baumstark, das in den letzten Jahren mehrfach den Besitzer gewechselt hat.

Zürich. Am 9. August sind es 60 Jahre, seit die erste Lokomotive auf dem ersten schweizerischen Eisenbahnstück Zürich-Baden lief.

Baden-Baden. Herr Albert Rössler feierte dieser Tage ein seltenes Geschäftsjubiläum. Es sind nämlich 125 Jahre verlossen, dass der „Holländische Hof“ im Besitz der Familie Rössler ist. Durch fünf Generationen hat sich der Besitz von Vater auf Sohn vererbt.

Pisa. Herr E. Reichelt, langjähriger Oberkellner des „Hotel Hecht“ in St. Gallen, übernimmt mit 1. Juli die Direktion des „Grand Hotel“. Dasselbe wurde durch den eben vollendeten Umbau um einen neuen Speisesaal, Wintergarten und Damensalon erweitert.

Uetliberg. Am 5. Juli wurde das vollständig renovierte Hotel Uetliberg mit zahlreich angemeldeten Gästen, für die diesjährige Saison eröffnet. Die elektrische Beleuchtung wird jedoch erst in den nächsten Tagen in Betrieb gesetzt werden können.

Hotel-Angestellten-Kongress. Auf Veranlassung des Geuerverbandes und des Deutschen Kellnerbundes findet im Frühling nächsten Jahres in Leipzig ein Kongress der Hotelangestellten statt, wobei als Haupttraktanden zur Verhandlung kommen: 1. Die Plazierungsfrage. 2. Der Ruhetag. 3. Die Lehrlingsfrage.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 19. Juni bis 25. Juni 1897: Deutsche 323, Engländer 235, Schweizer 230, Holländer 30, Franzosen 33, Belgier 10, Russen 31, Österreicher 28, Amerikaner 36, Portugiesen Spanier, Italiener, Griechen 17, Dänen, Schweden, Norweger 8, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 983. Darunter waren 188 Passanten.

Berlin. Unter der Firma „Hotelbetriebs-Aktiengesellschaft“ ist eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Der Zweck der Gesellschaft ist nach den Statuten der Betrieb und event. die Pachtung u. s. w. des der Eisenbahn-Hotelgesellschaft in Berlin gehörigen Centralhotels, sowie anderer Etablissements, welche dem Hotel- oder Restaurantsbetrieb angehören, demselben verwandt, oder mit demselben verbunden sind. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Mk. 2000 000, worauf zunächst 25 Proz. eingezahlt sind. Die Eisenbahn-Hotelgesellschaft (Centralhotel) ist Hauptaktionär und Grindler der neuen Betriebsgesellschaft. Die neue Gesellschaft scheint dazu bestimmt zu sein, in Zukunft einmal Pächterin des Centralhotels und ähnlicher Etablissements zu werden.

Komische Blüten treibt das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb in Deutschland. Die bekannten Schaufenster-aufscriften „English spoken“ und „On parle français“ sind jetzt strafbar, falls weder der Inhaber des Geschäfts, noch eine der darin thätigen Personen der betreffenden fremden Sprache wirklich mächtig ist. Es soll in letzter Zeit häufig vorgekommen sein, dass die erwähnten Aufschriften auf Schaufernern ganz unberechtigter Weise, lediglich zum Zwecke der Reklame, angebracht wurden. Ein solches Vorgehen verstößt gegen das Gesetz wider den unlauteren Wettbewerb und stellt sich dadurch, dass eine für Fremde leichtere Kaufmöglichkeit vorgespielt wird, als „unrichtige Angabe über geschäftliche Verhältnisse“ dar.



St. Bernhard. Am 1. Juli wurde die St. Bernhardstrasse für den Verkehr eröffnet.

Rhätische Bahn. Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft beschloss die Auszahlung von 4,5 Prozent Dividende: der Antrag des Verwaltungsrates lautete, wie wir früher berichteten, nur auf 4%, es der Generalversammlung anheimstehend, über die beantragte Dividende hinauszugehen.

Arth-Rigi-Bahn. Die Gewinn- und Verlustrechnung dieses Unternehmens zeigt pro 1896 folgende Posten: Einnahmen: Aktivsaldo von 1895 Franken 866,71, Überschuss der Betriebseinnahmen Franken 88,038, 38 Zinsen Fr. 605, 88, Zuschüsse ans dem Spezialfonds Fr. 17,495, 45, total Fr. 102,066,42. Ausgaben: Kontokorrentzinsen Fr. 1395, 72, Anleihenzinsen Fr. 85, Einlage in die Erneuerungsfonds Fr. 12,000, Aktivsaldo Fr. 1610,70, total Fr. 102,066,42.

Eisenbahn-Auskunfts-Bureau. Auf dem badischen Bahnhof in Basel ist von der badischen Staatsbahnenverwaltung ein Auskunftsbüro eingerichtet worden, dessen Aufgabe es ist, dem Publikum in allen den Personen- und Gepäck-Verkehr betreffenden Fragen unentgänglich mit Rat und Belehrung an die Hand zu gehen.

Briefliche Anfragen über alle Verkehrsseinrichtungen werden von diesem Bureau rasch, in besonders dringenden Fällen auf telegraphischem Wege, zuverlässig und erschöpfend beantwortet, ohne dass für die Rückantwort irgendwelche Kosten berechnet werden.

Ein Riesenkanal. Man schreibt uns: Die russische Regierung hat die Errichtung eines Kanals beschlossen, welcher die Ostsee bei Riga mit dem Schwarzen Meer bei Cherson verbinden soll. Die Vorarbeiten für diesen Kanal, der eine Länge von 1603 Kilometer, eine Breite von 65 Meter an der Oberfläche und 35 Meter an der Sohle und eine Tiefe von 8,5 Meter erhalten soll, sind vollendet. Auch die grössten Schiffe sollen den Kanal mit einer Geschwindigkeit von 11 Kilometer in der Stunde befahren können. Die Gesamtkosten sind auf 400 Millionen Mark berechnet; die Vollendung des Riesenwerkes ist auf Ende 1902 in Aussicht genommen.

Verkehrserleichterung. Die französische Ostbahn hat mit dem 15. Juni in ihrem Schnellzugsverkehr zwischen Paris und Calais einerseits und der Schweiz andererseits eine Reihe bedeutender Neuerungen eingetreten lassen. Sie hat nämlich in ihren Tagesschnellzügen Basel-Paris und umgekehrt Restaurationswagen eingestellt und zwar zwischen Altmünster und Chambon auf der Hinfahrt und zwischen Paris und Altmünster auf der Rückfahrt,

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28,50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.) Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22,50 | Ball-Seide v. 85 Cts.—22,50 Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10,80—77,50 | Selden-Grenadines „ Fr. 1,35—14,85 Seiden-Foulards bedruckt „ 1,20—6,55 | Seiden-Bengalines „ „ 2,15—11,60 per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Die auf diese Weise durch Wegfall der Mittagsrast gewonnene Zeiterparnis ist eine beträchtliche, sodass der Tagesschnellzug, der Basel um 10 Uhr 15 vormittags verlässt, schon 5 Uhr 35 abends in Paris ist und der Gegenzug in Paris erst um 9 Uhr vormittags abgeht statt 8.35 und trotzdem 7,5 abends in Basel eintrifft. Ebenso ist für Züge Basel-Calais und umgekehrt und für die Nacht-schnellzüge Basel-Paris und umgekehrt die Fahrzeit reduziert worden. Der Vorteil dieser Neuerungen besteht namentlich auch darin, dass die Anschlüsse im Bahnhof Basel von und nach Zürich und dem Gotthard bedeutend erleichtert worden sind. Ferner kursieren in allen den genannten Nachtzügen von nun an durchgehende Schlafwagen von Paris, bzw. Calais bis Basel und umgekehrt. Die Direktion der Ostbahn ist mit der Schlafwagengesellschaft in Unterhandlung betreffend Herabsetzung der Zuschlagsätze für die Benützung dieser Wagen.

Hotelindestrie und Transportanstalten. Den neuen „Schiffsnachrichten“ des Norddeutschen Lloyd entnehmen wir Folgendes: Wenn wir uns die grossartigen Fortschritte, den Komfort und die Annehmlichkeiten vergewissern, welche die Hotels und Kurhäuser der wichtigsten Fremdenplätze Europas den Reisenden bieten, so sind wir leicht geneigt, dies unserem eigenen Verdienst und Unternehmungsgeist zuzuschreiben, oder wir nehmen es als selbstverständlich an, das die Fremden zu uns kommen. Allerdings ist das Reisen eine schöne Sache, namentlich wenn man zu Reisen versteht und mit dem nötigen kleinen und grossen Geld gut versehen ist. Vergessen wir aber nicht, dass es die grossen Verkehrs-institute, die Eisenbahnen und Oceandampfer in erster Linie sind, welche es diesem mächtigen Fremdenstrom möglich gemacht haben, sich während der günstigen Jahreszeit in unsere Thäler zu ergießen. Die Schweiz zum Beispiel bietet an Naturschönheiten mehr oder minder ebensoviel als die schönsten aller anderen Länder der Erde; allein wodurch sind diese Schönheiten zur Geltung gelangt, wenn nicht durch die grossartige Entwicklung des Verkehrs, durch Eisenbahnverbindungen vom Ausland, durch Bergbahnen und im weiteren Kreise (last not least) durch die ausgedehnten Schiffsverbindungen zwischen europäischen und überseelischen Hafenplätzen. Es darf deshalb mit vollem Recht gesagt werden, dass die Verkehrsgeellschaften und die Hotelindustrie, welche zum Teil auch gleiche Ziele verfolgen, das grösste Interesse an der weiteren Entwicklung des Verkehrs haben und dass hier deshalb ein gegenseitiges Zusammenarbeiten sehr am Platze ist. Allerdings ist die Aufgabe der Oceandampfer noch eine vielseitige, als die der Hotels. Wie die Eisenbahnen, dienen jene hauptsächlich für den Transport von Personen, Waren, Postsachen u. s. w. Wenn wir dann die langen Listen von Passagieren aus überseelischen Ländern überblicken, so erscheinen uns diese Dampfer gleichzeitig als grosse schwimmende Hotelpaläste. Welche Bedeutung diese Dampferhotels als solches haben, geht zum Beispiel bei der Gesellschaft des Norddeutschen Lloyd aus der Thatache hervor, das der Umsatz an Lebensmittel, Wein und Bier, gegenwärtig ca. 6/4 Millionen Mark per Jahr beträgt. Die Zahl der mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd beförderten Reisenden betrug bis zum 31. Dezember 1896: 3,407,433.

Schweizer Handels- und Industrieverein.

Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstande, oder beim Offiziellen Centralbureau od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Fachschule, Herrn Tschumi in Ouchy, sowie auch bei Hrn. F. Wegenstein, Hotel-Schweizerhof, Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar

1. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren. I. Quartal 1897.
2. Rapport sur l'activité de la Société pendant le 27me exercice du 1er Avril 1896 au 31 Mars 1897.
3. Protokoll der 28. Sitzung der Schweiz. Handelskammer.
4. Zirkular betr. Frage der Eisenbahnverstaatlichung.
5. Bericht über die Frage der Eisenbahnverstaatlichung.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Vereinsmitgliedern erteilt über nachstehenden Angestellten auf Verlangen gerne Auskunft.

Das officielle Centralbureau.

Sur demande, le bureau soussigné fournit aux Sociétaires des renseignements sur l'employé ci-après

Bureau central officiel.

Geschlechtsname Nom	Vorname Prénom	Heimat Originaire de	Beruf Profession	Geb. Né	No.
Krameis	Walter	Braunschweig	Keilner Sommerer	1879	17-30

Seidene Bastrobe Fr. 10.80
bis 77.50 per Stoff zu kompletter Robe
Tussors und Shantungs

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28,50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.) Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22,50 | Ball-Seide v. 85 Cts.—22,50 Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10,80—77,50 | Selden-Grenadines „ Fr. 1,35—14,85 Seiden-Foulards bedruckt „ 1,20—6,55 | Seiden-Bengalines „ „ 2,15—11,60 per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Roch-Holzhalt, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

G. Rychner, Mühlegasse Zürich I.
 Special-Agentur
 für Kauf und Pacht von
Hötel & Restaurants

Zu verkaufen: 1366

- 4 Hotels I. Ranges in Preisen von Fr. 375,000 bis Fr. 450,000 bei verlangten Anzahlungen von Fr. 60,000 bis Fr. 225,000.
- 13 Hotels II. Ranges in Preisen von Fr. 60,000 bis Fr. 270,000 bei verlangten Anzahlungen von Fr. 15,000 bis Fr. 70,000.
- 7 Landgasthöfe in Preisen von Fr. 50,000 bis Fr. 90,000 bei verlangten Anzahlungen von Fr. 7,000 bis Fr. 20,000.
- 4 Restaurants in Preisen von Fr. 45,000 bis Fr. 95,000 bei verlangten Anzahlungen von Fr. 8,000 bis Fr. 16,000.

Zu verpachten:

1 Hotel am Lugarersee, 24 Betten, Pachtzins Fr. 1500.

2 Landgasthöfe, Pachtzins Fr. 4,200 und Fr. 2,500.

Angemeldete Kauf- u. Pachtliebhaber:

- 2 Kaufliebhaber f. Hotels I. R., offerier. b. Fr. 200,000 Anzahlung.
- 6 Kaufliebhaber f. Hotels II. R., offerier. Fr. 15—100,000 Anzahlung.
- 6 Pachtliebhaber f. Hotels u. Restaurants, offer. bis Fr. 15,000 Zins.

Zu mieten gesucht

für kommenden Winter an der französischen oder italienischen Riviera eine

Familien-Pension

mit 20 bis 30 Fremdenbetten.

Referenzen werden verlangt. Offeren unter Chiffre H 1375 R an die Expedition d. Bl.

ABSINTHE, QUALITÉ SUPÉRIEURE

Vermouth, Bitter, Gentiane, Kirsch,
Rhum, Cognac, Liqueurs douces, Sirops.

SANDOZ & GIOVENNI

à MOTIERS (Val de Travers).



Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll- Verkapselungs-
Apparate etc. neuester bestbewährter
Construction. Schlauch-Geschirre,
Circular-Pumpen, sowie sämtliche
Kellerei-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Passugger Tafelwasser.

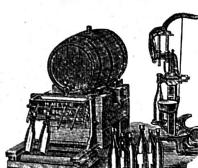
Natronssäuerling aus dem Quellengebiet der Rabiusa-
schlucht bei Chur.

Erfrischungs- und Tafelgetränk ersten Ranges, beson-
ders zuträglich durch die säuretilgende Wirkung.

Sehr billig

Zu beziehen überall in Mineralwasserhandlungen und
Apothen; kisteneise auch durch die Betriebsdirektion
der Passugger Heilquellen A. G. in Zürich. 1381

H. Meyer, Kupferschmid, Rapperswil, St. Gallen



empfiehlt zur gefl. Abnahme seine
bestbewährten 1299

Flaschenabfüll- u. Bouchirmaschinen,

Dampfwaschherde.

Solide Arbeit. Grösste Leistungsfähigkeit.

Lieferung aller Arten Kochgeschirre.

Gute Bedienung. Mässige Preise.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie
Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in
grösster Auswahl und bester Ausführung.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENÈVE NATIONALE 1896

MÉDAILLE D'OR



LOUIS MAÜLER & C^E
MOTIERS - TRAVERS

(Suisse) 1107

Directeur d'hôtel ou Chef de Réception

bien versé sous tous les rapports,
cherche engagement pour l'hiver
prochain. (Successful man for Italy
or the Riviera).

Adr. les offres à l'Administration
du Journal sous Chiffre 1373.

Gesuch.

Strebames jüngeres Ehepaar
(kindelos), tüchtig und solid, In-
haber eines Sommer-Hôtel-Establish-
ments, sucht für nächsten Winter
passende Beschäftigung Ansprüche
bescheiden. Beste Referenzen.
Gefl. Offeren zu richten an die
Expedition des Hotel-Revue unter
Chiffre 1376.



Sprachkundig, routiniert, Fach-
mann, verheiratet, 33 Jahre, sucht
Stelle als 1359

Geschäftsführer o. Director,
In- oder Ausland, Jahres- oder
Saison-Geschäft. Auf Wunsch
könnne die Frau, die im Hotel-
wesen bewandert ist, mit thätig
sein.
Gefl. Offeren an die Expedition
des Bl. unter Chiffre 1359.

Zu pachten gesucht.

Von einem Fachmann mit
Fr. 20,000 Baarmittel ein nach-
weisbar rentables, kleineres

Hotel I. Ranges

Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Vermittler verbeten. Offeren
befördert die Expedition d. Bl.
unter Chiffre H 1371 R.

Ein sechsplätziger leichter

Hotel-Omnibus

so gut wie neu, ist billig

zu verkaufen

bei Jean Gygax, Carrossier, Biel.
(B 69 Y) 1374

Das Plazierungsbureau des Schweizer Wirt-Verein

Zürich Zähringerstrasse 10,

vermittelt

Hotel- und Restaurant-Personal

beiderlei Geschlechtes auf's
Gewissenhafteste. [926]

Neue II. Filiale Zürich. Gemüsebrücke (Hotel Schwert)

MAX OETTINGER

Cigarren-Import

BASEL

Zürich - St. Ludwig i. E.

Champex (Valais)

A vendre ou à louer: Hôtel-Pension du Lac, à Champex. Hôtel meublé; 70 lits, avec dépendances. 15,000 mètres de terrain. Magnifique situation. (H 8705 L) 1372

S'adresser à Mr. Sarrasin à St-Maurice.

Gesund, erfrischend, nervenberuhigend

sind in der heissen Jahreszeit kühle Douchen, daher werden sehr empfohlen die neuesten patentierten

1342

Zimmer-Douchen

mit antiseptischer Vorrichtung.

elegante, praktische, leicht transportable Apparate, die an jeder Wand aufgehängt werden können. Sie werden vorzugsweise in Schlafzimmern eingerichtet, nehmen äusserst wenig Platz ein und erfordern keine Röhrenleitungen. Gasthäuser besonders empfohlen. — Preis 125 Fr.

Illustrierte Prospekte können gratis bezogen werden von
E. Wuhrmann, Neumarkt 3, Zürich I.

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 288

Maison fondée en 1796
Médaille de 1^{re} classe aux Expositions.

Marque des hôtels de premier ordre.
Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Hotel-Ankauf.

Ein solider, befähigter Hotelier sucht ein Hotel oder Kurhaus zu kaufen. Anzahlung Fr. 50—70,000.

Eingaben mit näheren Angaben an die Exped. d. Bl. unter H 1369 R.

Hotel-Personal

empfehlen die Plazierungs-Bureaux des Genfer-Vereins.

GENF, 4 Rue Gevray 4.

ZÜRICH, 23 Linthescher-Strasse 23.

hauptl. chlch:
Chefs de réception

Sekretäre

Oberkellner

Zimmerkellner

Restaurant-Kellner

Saalkellner

A vendre

pour cause de santé.

Un joli Hôtel tout meublé, situé au bord du Léman, dans la petite ville de Lutry qui est bientôt complètement reliée avec Lausanne, par suite de nombreuses constructions qui se font toutes de ce côté et de l'installation du tramway qui s'est faite dernièrement. Cet Hôtel possède une excellente clientèle. (H 2191 F) 1364

Entrée en jouissance au 1er Octobre ou au plus tard au 1er Janvier.

Prix 63,000.— Fr. Exige au comptant 5 à 10,000 Fr. A défaut de vente le dit Hôtel serait aussi à louer.

Pour visiter l'Hôtel s'adresser à l'Hôtel de la Couronne Lutry.

Pour traiter s'adresser à Mr. Ad. Bongard, Magasin du Petit Louvre, à Fribourg. (H 2191 F) 1364

CHAMPAGNES

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE | SEC GOUT FRANCAIS | AMERICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Hotel-Adressbuch

der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.

Zweite verbesserte Ausgabe

5000 Adressen enthaltend.

Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter
Frische Nidel-Koch-Butter
liefer billigst 1309
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
„Ich bitte meine Adresse ganz auszuschreiben.“

Pacht-Auszeichnung

über den

Kurort Weissenstein bei Solothurn.

Dieser, der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn gehörende, rühmlichst bekannte Luft-Kurort, bestehend in einem geräumigen, komfortabel eingerichteten Kur-Hotel und einem Sennberg von 170 Hektaren ergiebigen Matt- und Weidland, wird wegen Kündigung der Pacht auf 1. April 1898 zur Wiederverpachtung ausgeschrieben.

Das auf einem der schönsten Punkte der Jurakette, 1300 Meter über Meer gelegene Kur-Hotel, mit seinen geräumigen Speisesälen, Dumensalon, Billardzimmer, grosser Trinkhalle, etwa 70 Schlafzimmern, Post, Telegraph etc., ist von den Bahnhöfen Solothurn und Münster aus durch gute Bergstrassen in 2-3 Stunden zu Fuß oder Wagen leicht erreichbar.

Vermöge seiner freundlichen Spazierwege durch Wald und Weid, seiner herrlichen Alpenluft und insbesondere seiner unvergleichlich grossartig schönen Aussicht auf die schweizerischen Alpenketten, den Schwarzwald und die Seen von Biel, Neuenburg und Murten, erfreut sich dieser Kurort einer ausserordentlich starken und durch die Touristenwelt stets zunehmenden Frequenz.

Auf Wunsch werden Hotel und Sennberg getrennt auf eine grössere Anzahl von Jahren in Pacht gegeben.

Betreffend näherer Pachtbedingungen oder Besichtigung der Pachtobjekte beliebe man sich an den Domänenkommissär der Bürgergemeinde, Herrn Statthalter Viktor Tschuy, zu wenden, an welchen auch schriftliche Angebote versiegelt mit der Ueberschrift „Pachtangebot für Kurort Weissenstein“ bis längstens den 30. Juli nächstkünftig einzusenden sind.

Solothurn, den 1. Juni 1897.

Für die Bürgerrats-Kommission:
B. Roth, Amtmann.

VICTORIA- BRUNNEN Oberlahnstein % Ems. Natürliches Mineralwasser mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung. Küflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Hotels. (H 64228) 1253

Balsthaler Closetpapier.

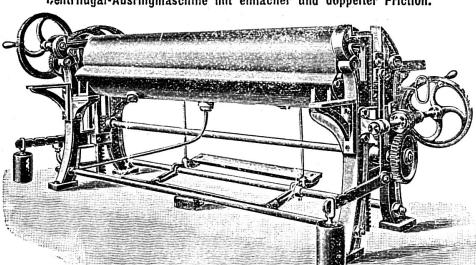
Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achtet auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugssquellenliste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal
in Zürich.

Unentbehrlich für Hotels und Pensionen.
Neues System Bügel- u. Trockenmaschine m. Dampf- u. Gasheizung
mit elastischer Pression, womit glatte gestärkte Wäsche gebügelt werden kann.
Einziges System gestärkte Vorhänge bügeln zu können, und völlig trockene und
glatte Bett- und Tischwäsche zu erhalten.

Centrifugal-Ausringmaschine mit einfacher und doppelter Friction.



Komplete Wascheinrichtungen.
C. Séguin, Constructeur, Mühlhausen 1. E.

Schweiz - London

über

Strassburg - Brüssel und Ostende - Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Aelteste bestrenommierte Tafelsenf-Fabrik

Rensch-Miville
vormals Ambr. Bohny.

BASEL

Gegründet 1834. 1272

Versandt in Fässern, Kübeln,
Korbköpfen und Gläsern.

Für Hoteliers.

Ein Plüscher-Ameublement

gepresst, fein, bestehend aus Sophia, Fauteuil, 6 Sesseln und Schemeln, ganz ungebraucht. Mangels Verwendung à Fr. 375.— statt Fr. 625.— Gef. Offerten sub Chiffre A 3227 c Z an die Annonce-Haasenstein & Vogler, Zürich.

Edel-Stein-Krebse

Delicatessen Tafelsorte, schwarze, feinschalige mit dicken roten Scheeren, liefert täglich frisch vom Fang unter Garantie — lebender Ankunft — in 5 kg. Körben netto 4 kil. franko ins Haus gegen Nachnahme

100—120 St. hubische Suppenkrebs Mark 4.50
60—70 St. feinste Tafelkrebs „ 6.50

40—50 St. delikatest Solo-Krebs „ 7.20

30—32 St. Riesen-Solo-Krebs „ 9.75

A. TEITLER (Galizien, Oesterreich)

Lysieg (Galizien, Oesterreich)
Bei Bestellung bitte sich auf das Blatt zu beriehen. 1358

Zu verkaufen.

das Café Restaurant Ritter in Basel, in Mitte der Stadt, vis-à-vis dem Historischen Museum. Gute Rendite. Günstige Acquisition für einen feinen Restaurateur. Jede Auskunft erteilt der Eigentümer 1358

W. Ritter.

III. Prospekt: Preiscurants Werke etc.

Clichés & Zeichnungen

jeder Art liefern rasch & billig

MÜLLER & TRÜB, AARAU.

EIGENE MÄLER, ZEICHNER & PHOTOGRAFEN.

Man verleiht Prokartebeiten & Preise.

Champignons

täglich frisch

liest die

Champignons-Cultur

von 1881

Samuel Naegelin

in Basel.

Preis-Courant zu Diensten.

Zu vermieten:

An grösserem, stark frequentiertem Fremdenort des Berner Oberlandes ein

Hotel mit Pension.

Neubau mit 25 Zimmern, Salon, Salle à manger, Office, Terrasse, Garten, Badeeinrichtung. Elektrisches Licht. Zins mässig. — Nur solide Bewerber belieben Ihre Offerten unter Chiffre N 2669 Y einzureichen an Haasenstein & Vogler in Bern. 1379

Pâtissier - Entremetier,

27 Jahre alt, Schweizer, welcher mehrere Saisons in Hotel ersten Ranges gearbeitet, und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht Engagement für kommende Wintersaison in gutem Hause. Offerten an die Exp. unter Chiffre 414.

Restaurations - Kellner.

Junger Mann, Schweizer, der deutschen und französ. Sprache mächtig, sowie Vorkenntnisse im Englischen besitzt, sucht Stelle in obiger Eigenschaft oder auch als Zimmerkellner in Hotel I. R. Gute Zeugnisse aus I. Häusern zu Diensten. Jahresstelle bevorzugt. Off. an die Exped. unter Chiff. 424.

Sekretär. Junger Mann mit 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement für nächsten Winter. Gef. Offerten befürdet die Exped. d. Bl. unter Chiffre 423.

Servierotchter. Intelligent, zuverlässige Tochter sucht Stelle zum Servieren in einem Hotel-Restaurant, wo sie Gelegenheit hätte, sich in derfranzösischen Sprache auszubilden, ohne gegenseitige Vergütung. Gef. Offerten an die Exp. unt. Chiff. 418.

Sommelier-Secrétaire I.

Le propriét. d'un petit Hôtel de saison en Suisse cherché position pour l'hiver comme I. Sommelier-Secrétaire, ou Chef d'étage. Il parle les langues princip. Bonnes références à disposition. Adresser les offres à l'Adm. sous chiffre 404.

OTELREVUE
Organisé par la Société Générale des Détaillants. Journal auquel on peut faire des inserions de Demandes d'emploi
DES EMPLOYES D'HOTELS.
Les Abonnements de l'OTELREVUE occupent en tout plus de 25000 employés.
Une insertion 1.40, chaque répétit. 1 Fr. Joindre le montant en timbres-poste.

W. Philippi, Wiesbaden.

Aufzüge
für
PERSONEN,
Waren,
Speisen,
Wasche.

Elektrisch
oder
Hydraulisch
Vorzug:
ruhiger Gang,
keinerlei Stöße
bei
Abfahrt u. Halt.

Projekte und Kostenveranschläge
erteilen:
Passavant-Iselin & Co., Basel
Allein-Vertreter für die Schweiz.

Speise- & Weinarten
auf Wunsch auch mit Abbildung
der betreffenden Hotels etc.
in eleganter Auführung.
Schweizer,
Verlags-Druckerei
Basel.